Evangelische Kirchengemeinde Beuel – „Grüner Hahn“
Zwischenbericht 2022 – zwei Jahre nach der Re-Zertifizierung im Februar 2020

Wenige Wochen nach der erneuten Zertifizierung mit dem „Grünen Hahn“ im Februar 2020 begann mit der Covid-19-Pandemie eine Zeit, die mit ihren vielen Einschränkungen die Arbeit in der Gemeinde und auch im Umweltmanagement prägt. Phasen des Lockdown hatten und haben Einfluss auf die Nutzung von Gemeindehäusern und Kirchen und damit auf den Gas-, Strom- und Wasserverbrauch. Einschränkungen für Veranstaltungen ließen nur einen Teil des Engagements für die im Umweltbericht in den Blick genommenen Ziele zu.

Kern der Arbeit im Umweltmanagementsystem „Grüner Hahn“ ist die kontinuierliche Aufnahme und Auswertung von Verbrauchsdaten zu Strom, Wasser, Wärmeenergie für die Kirchen und Gemeindehäuser in der Ev. Kirchengemeinde Beuel. Die Küster/innen lesen die Daten an den Zählern ab und teilen diese dem Gemeindebüro und der Steuerungsgruppe „Grüner Hahn“ mit. Mit der Eintragung in das „Grüne Datenkonto“ sind differenzierte und vergleichende Betrachtungen des Energieverbrauchs möglich. Bei den hier gezeigten Verbrauchsdaten ist der Einfluss der Pandemie am Rückgang des Verbrauchs in den Jahren 2020 und 2021 teilweise deutlich zu sehen. Bei der Interpretation der Zahlen sind aber auch Baumaßnahmen, besondere Veranstaltungen und auch ein „Mehr“ an Veranstaltungen mit pandemiebedingt kleineren Gruppen zu berücksichtigen:

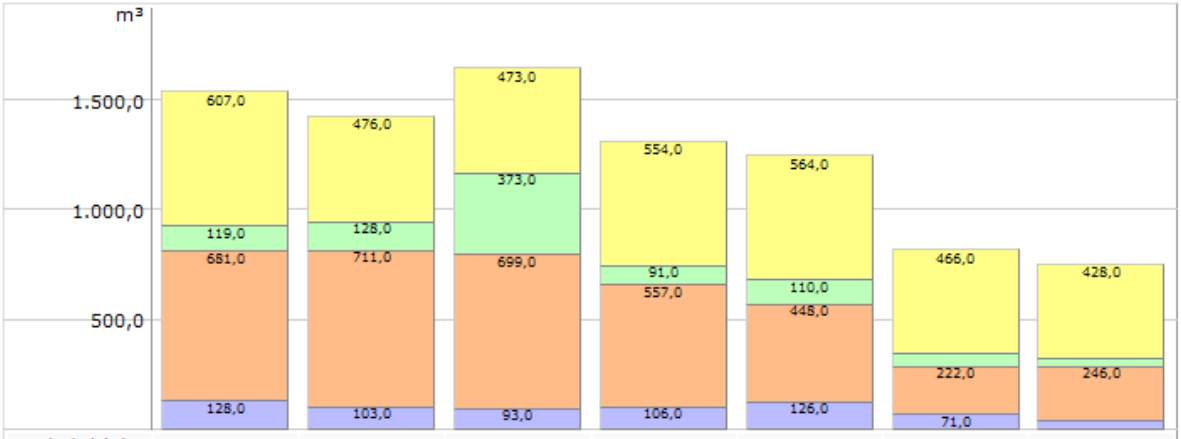
Wasser:

Gebäude/Objekte

Ev. Kirchengemeinde Beuel 53225 Bonn

Wasser-Verbrauch | 8 Jahre bis | 2022 | Gebäude/Objekte (14 / 14)

Differenz: -51,2% (2021 bezogen auf 2015)



Geb./Objekt	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
BEZIRK MITTE	607,0	476,0	473,0	554,0	564,0	466,0	428,0
BEZIRK NORD	119,0	128,0	373,0	91,0	110,0	55,0	36,0
BEZIRK OST	681,0	711,0	699,0	557,0	448,0	222,0	246,0
BEZIRK SÜD	128,0	103,0	93,0	106,0	126,0	71,0	39,0
Gesamt	1.535,0	1.418,0	1.638,0	1.308,0	1.248,0	814,0	749,0

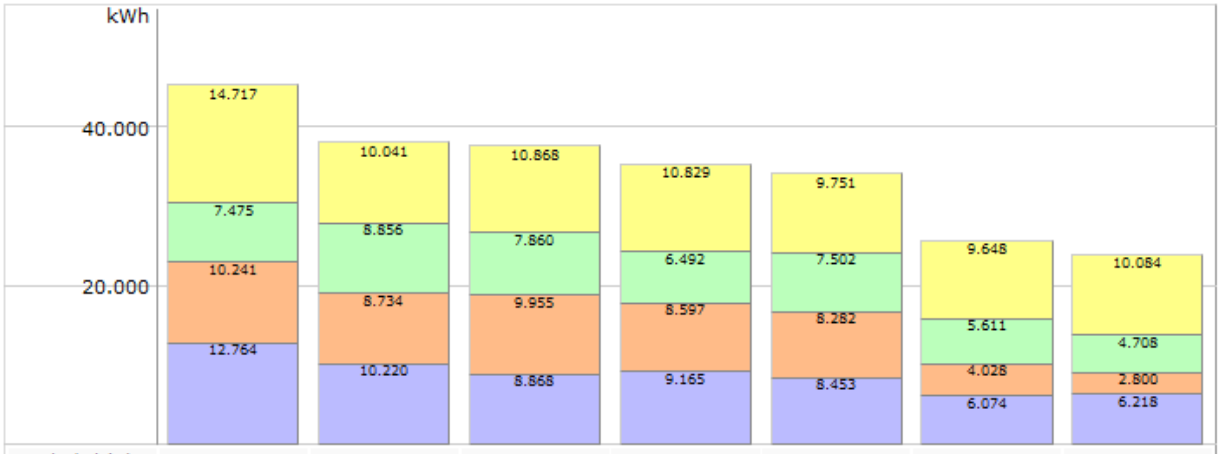
Strom:

Gebäude/Objekte

Ev. Kirchengemeinde Beuel 53225 Bonn

Strom-Verbrauch | 8 Jahre bis | 2022 | Gebäude/Objekte (14 / 14)

Differenz: -47,3% (2021 bezogen auf 2015)



Geb./Objekt	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
BEZIRK MITTE	14.717	10.041	10.868	10.829	9.751	9.648	10.084
BEZIRK NORD	7.475	8.856	7.860	6.492	7.502	5.611	4.708
BEZIRK OST	10.241	8.734	9.955	8.597	8.282	4.028	2.800
BEZIRK SÜD	12.764	10.220	8.868	9.165	8.453	6.074	6.218
Gesamt	45.197	37.851	37.551	35.083	33.988	25.361	23.810

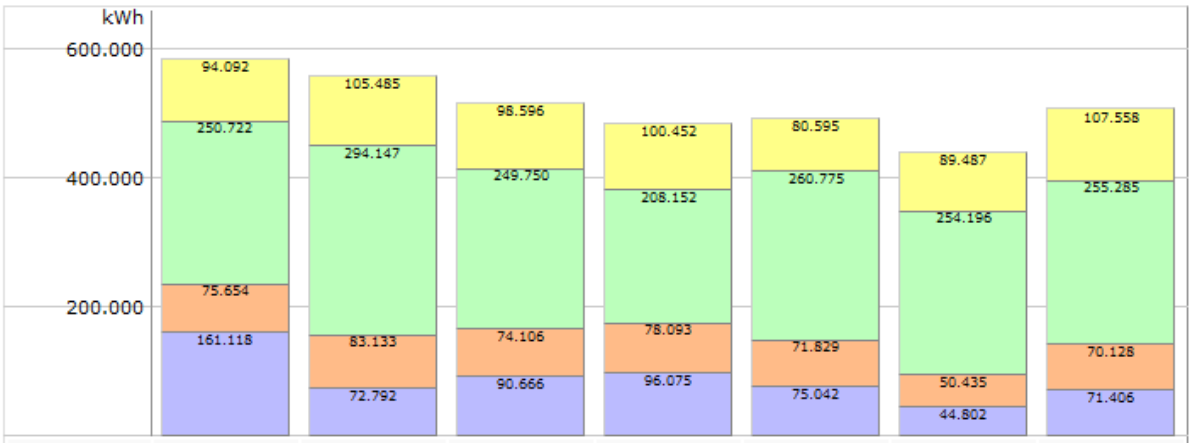
Wärmeenergie:

Gebäude/Objekte

Ev. Kirchengemeinde Beuel 53225 Bonn

Wärmeenergie-Verbrauch | 8 Jahre bis | 2022 | Gebäude/Objekte (14 / 14)

Differenz: -13,3% (2021 bezogen auf 2015)



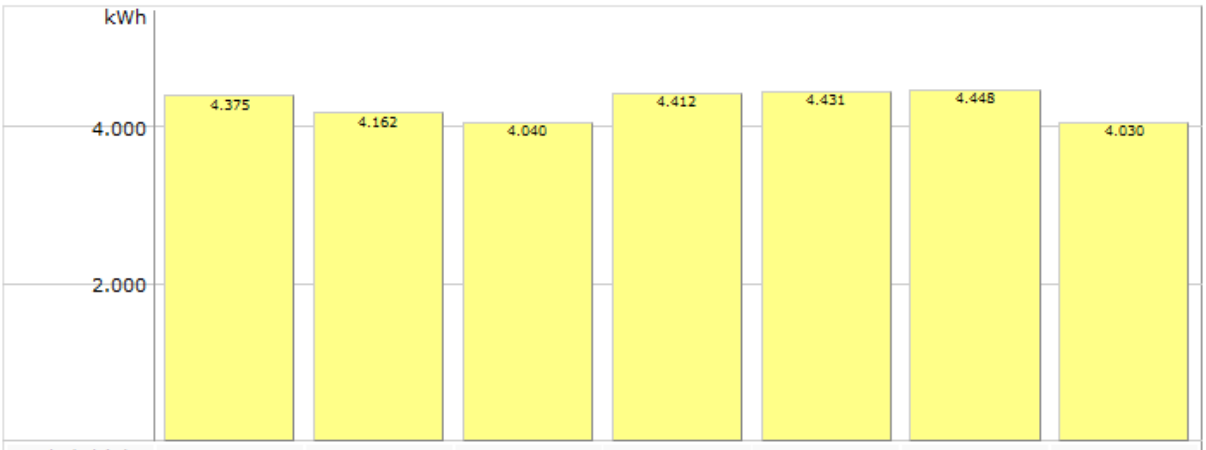
Geb./Objekt	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
BEZIRK MITTE	94.092	105.485	98.596	100.452	80.595	89.487	107.558
BEZIRK NORD	250.722	294.147	249.750	208.152	260.775	254.196	255.285
BEZIRK OST	75.654	83.133	74.106	78.093	71.829	50.435	70.128
BEZIRK SÜD	161.118	72.792	90.666	96.075	75.042	44.802	71.406
Gesamt	581.586	555.556	513.119	482.772	488.241	438.920	504.377

Gebäude/Objekte

Ev. Kirchengemeinde Beuel 53225 Bonn

Regenerativstrom-Ertrag | 8 Jahre bis | 2022 | Gebäude/Objekte (14 / 14)

Differenz: -7,9% (2021 bezogen auf 2015)



Geb./Objekt	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
BEZIRK OST	4.375	4.162	4.040	4.412	4.431	4.448	4.030

Zukünftig wird die Auswertung in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsamt des Kirchenkreises An Sieg und Rhein in Siegburg im Kontext des von der EKiR eingeführten Energie-Controllings erfolgen. Die zuständige Bauabteilung des Kirchenkreises kann die Daten für die Ev. Kirchengemeinde Beuel direkt aus dem „Grünen Datenkonto“ erheben.

Die Einschränkungen in der Zeit der Covid-19-Pandemie führten 2020 und im ersten Halbjahr 2021 zu einem geringeren Verbrauch von Wasser, Strom, Heizenergie. Seit dem Sommer 2021 finden wieder mehr Veranstaltungen statt. Doch erst nach Überwindung der Pandemie wird das Datenkonto wieder ein realistischeres Bild des Ressourcenverbrauchs zeigen.
Die Vorschriften der EKiR Gebläse-Heizungen für die Gottesdienste, Konzerte etc. auszuschalten und das vermehrte Lüften erfordert in der kalten Jahreszeit beim Wiederhochfahren der Heizung in der Versöhnungskirche mehr Wärmeenergie.

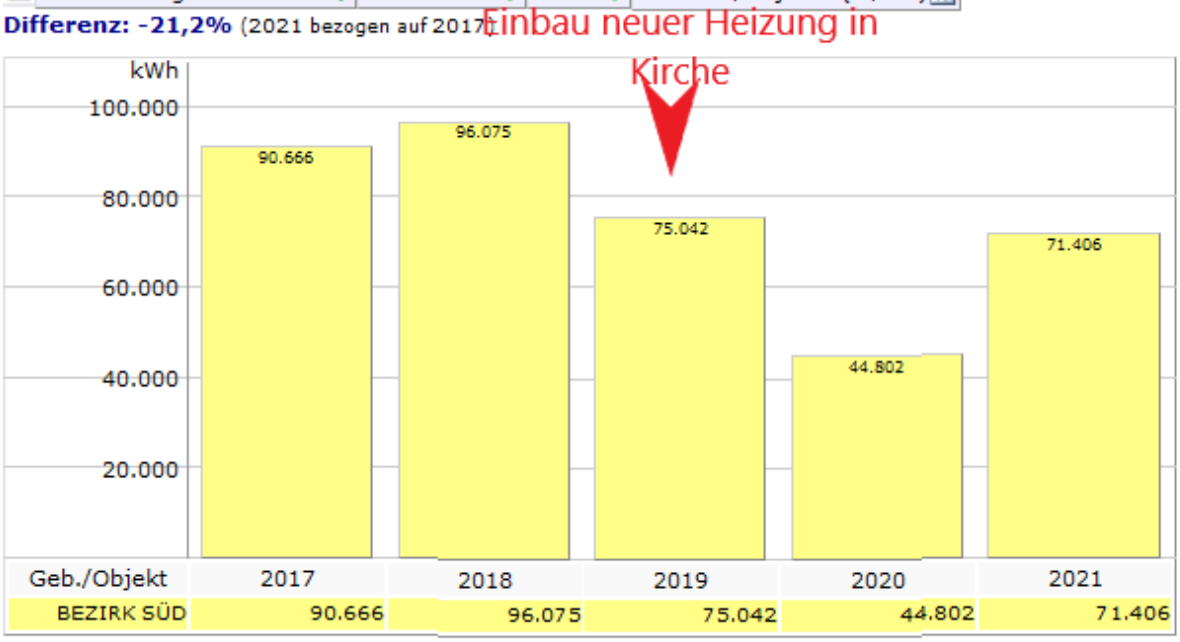
Trotz der Pandemie-bedingten Effekte, lassen sich Einzelmaßnahmen auch aus den Verbrauchsdaten ablesen. So ist beispielhaft im Bezirk SÜD im Jahr 2019 die Heizung der Kirche gegen eine effektivere Anlage getauscht worden. Dies ist in den Verbrauchswerten zu erkennen:

Gebäude/Objekte

Ev. Kirchengemeinde Beuel 53225 Bonn

Wärmeenergie-Verbrauch | 6 Jahre bis | 2022 | Gebäude/Objekte (1 / 14)

Differenz: -21,2% (2021 bezogen auf 2017)



Geb./Objekt	2017	2018	2019	2020	2021
BEZIRK SÜD	90.666	96.075	75.042	44.802	71.406

Im **Umweltprogramm** für die kommenden Jahre nennt der Bericht zur Zertifizierung verschiedene Handlungsfelder. Die Steuerungsgruppe hat sich 2020 und 2021 vorrangig den Bereichen Biodiversität, Mobilität und in Zusammenarbeit mit dem Bauausschuss baulichen Maßnahmen zur Einsparung von Wasser- und Energie-Ressourcen zugewandt.

„Insektenkorridor“ und Biodiversität

Im Sommer 2020 startete ein gemeinsam mit der „Laudato Si“ Gruppe der Pfarrgemeinde St. Josef und Paulus vorbereitetes Projekt zur Förderung der Biodiversität in Beuel. Für den 19. September 2020 luden die Umweltgruppen zu einem Weg, ja Demonstrationszug durch Beuel ein. Ein großes Banner lud ein, sich an der Aktion „Insektenkorridor“ zu beteiligen. Vor St. Josef, entlang der Versöhnungskirche und an St. Peter wurden Wildkräuter in vorbereitete Beete eingesät. Lieder und geistliche Impulse brachten zum Ausdruck, dass das Projekt der Bewahrung der Schöpfung dient. Am Haus der Gemeinde informierte die Imkerin Anastasia Elschner die Teilnehmer*innen anschaulich über das Leben von Honig und Wildbienen. An allen Stationen wurden Samen verteilt. Mit dem Ziel: Menschen schaffen mit Wildkräutern in Gärten, auf Balkonen Lebensraum für Insekten. Die Wildkräuterflore an den Kirchen wurden im Frühjahr 2021 mit einem runden Schild markiert und laden so weiter zum Mitmachen ein. Inzwischen beteiligen sich Kindergärten und viele Beueler Bürger*innen an diesem Projekt zur Förderung der Biodiversität.

Bild: Insektenkorridor an der Versöhnungskirche im Frühjahr 2021 mit Schild

Im Herbst 2021 wurde die „Laudato Si“ Gruppe für das ökumenische Projekt „Insektenkorridor“ mit dem Nachhaltigkeitspreis des Erzbistums Köln ausgezeichnet. Das Preisgeld soll der Weiterführung des Projekts zu Gute kommen. Die Projektpartner beraten gemeinsam über die konkrete Verwendung für die Förderung von Biodiversität in Beuel.

Die **Insektennisthilfe** im Garten des Gemeindehauses an der Nachfolge-Christi-Kirche ist von Insekten gut angenommen worden. Im Herbst hat eine Kindergruppe mit Mohana Möller ein Igel-Haus gebaut und aufgestellt. Am 18./19. Februar 2022 begann die Konfi-Gruppe Beuel-Mitte an einem KU-Wochenende und im Rahmen einer Unterrichtsreihe zum Thema „Schöpfung“ – „Schöpfung bewahren“ mit Jugendleiterin Mohana Möller eine Insektennisthilfe für den Garten hinter der Versöhnungskirche zu bauen. Hierfür wurde im Kirchenjahr 2020/21 eine Kollekte gesammelt. Das „Haus“ ist fast fertig; die sorgfältige Befüllung soll in den kommenden Wochen im Garten erfolgen.

Nach einem relativ guten Honigjahr 2020, fiel der Ertrag 2021 witterungsbedingt deutlich geringer aus. Die Ev. Gemeinde Beuel unterstützt die Imkerei Elschner mit einer **Bienenpatenschaft**, die auch 2022 weitergeführt wird. Die Imkerei Elschner hat sich im Jahr 2021 als „Bio“-Betrieb zertifiziert.

Mitglieder der Steuerungsgruppe „Grüner Hahn“ nahmen im Herbst 2021 an einer **Fortbildung** der Ev. Landjugendakademie in Altenkirchen zum Thema **„Kirchgärten“** teil. Andere Mitglieder besuchten Fortbildungen zu fairem und nachhaltigem Einkauf und zu Photovoltaik.

Das im September 2020 **begrünte Garagendach** von Pfarrdienst- und Küsterwohnung in der Adelheidisstraße wächst und gedeiht. Hier Fotos aus dem Winter.

Mitglieder der Steuerungsgruppe „Grüner Hahn“ haben mit Baumschnitt und Aufräumarbeiten

begonnen, sich um einen bislang verpachteten **Baum- und Obstgarten** hinter „Haus 66“ in der Adelheidisstraße zu kümmern. Wir sind dankbar für die ehrenamtliche Mitarbeit von jungen Gärtnerinnen und Gärtnern.

Eine Kollekte in der Ev. Kirchengemeinde Beuel soll 2022 der Pflege des Gartens zu Gute kommen. Die „Offene Gartenpforte“ am 17. / 18. September 2022 könnte ein guter Termin sein, den Garten vorzustellen. „Gärten“ in biblischer und heutiger Perspektive kann auch einmal Predigtthema sein.

Mobilität

Die Ev. Gemeinde Beuel hat seit vielen Jahren einen **Gemeindebus**, der bei größeren Einkäufen, für Seniorenfahrten und bei Freizeiten zum Einsatz kommt. Mit dem 9-Sitzer können auch Menschen im Rollstuhl gefahren werden. Mittelfristig stellt sich die Frage: Den Bus ersetzen? Gibt es Alternativen? Daher hat eine Arbeitsgruppe des „Grünen Hahns" exemplarisch Fahrtenbücher ausgewertet und in einem Arbeitspapier auch die laufenden Kosten für den Bus dargestellt. Im Gespräch ging es um die Frage, ob ein eigener Bus für die Gemeindearbeit auch in Zukunft notwendig ist. Für die unterschiedlichen Einsatzgebiete kommen dabei mögliche Alternativen in den Blick: Vom Lastenrad über Fahrgemeinschaften, Leihfahrzeuge bis zum Teilen eines Fahrzeugs im Kooperationsraum mit den Gemeinden Holzlar und Niederkassel und in ökumenischer Zusammenarbeit. In der lebhaften Diskussion über den Berichtsentwurf wird angeregt, für Fahrten mit dem Gemeindebus einen CO_2-Ausgleich zu zahlen. Auch die Option, den Gemeindebus im Sinne des Car-Sharing Gemeinden und Partnern zu Verfügung zu stellen, wird angesprochen.
Im Kontext der Fragestellung Mobilität hat die Arbeitsgruppe auch den inzwischen erfolgten Ausbau von **Fahrradständern** an den Kirchen / Gemeindehäusern besprochen; Ladestationen für E-Bikes aber nicht als sinnvoll bzw. als Aufgabe der Gemeinde erachtet. Eine Idee ist die Bereitstellung von Fahrrädern, die Mitarbeitende in der Gemeinde nutzen können.

Zehn-Punkte-Plan

Einen von einem engagierten Mitglied des Bauausschusses vorgeschlagenen Zehn-Punkte-Plan hat die Steuerungsgruppe „Grüner Hahn" ausführlich diskutiert. Zu den einzelnen vorgeschlagenen Maßnahmen hat der „Grüne Hahn" dem Bauausschuss eine differenzierte Rückmeldung gegeben. Wir sind dankbar, dass für bauliche Maßnahmen zur Reduzierung des Strom-, Wasser- und Heizenergieverbrauchs finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, z.B. für Beleuchtung, den Einbau von Durchflussbegrenzern und besser steuerbaren Heizkörperthermostaten.

Weitere Notizen aus der Arbeit des „Grünen Hahns":

Thema „Beschaffung"

Die Umweltmanagementbeauftrage Konstanze Bartel hat an Workshops zum Thema „Beschaffung" teilgenommen und Impulse in die Arbeit der Gemeinde eingebracht.
Hier im Blick auf die Einkäufe der Küster/innen zu gemeinsamem Handeln zu kommen, gestaltet sich indes schwierig. Auf Kirchenkreisebene bringt die auf den Synoden 2021 beratene und beschlossene neue Konzeption des Kirchenkreises das Thema ins Gespräch.

Zertifizierung „Faires Jugendhaus"

Gemeinsam mit den Jugendleiter/innen haben sich Kinder- und Jugendliche in OT's und gemeindlicher Arbeit auf den Weg gemacht, die Jugendhäuser mit der Nutzung und dem Verkauf von fair gehandelten Produkten, Workshops, dem Bau von Insektennisthilfen neu auszurichten. Von der EKiR wurden sie im Frühjahr 2021 für ihren Einsatz in einer Online-Feier als „Faires Jugendhaus" zertifiziert.

Ein **Artikel in „gemeindeheute“** hat bei Gemeindegliedern Interesse geweckt, beim „Grünen Hahn“ mitzuarbeiten. Die Umweltmanagementbeauftragte Konstanze Bartel hat Gespräche geführt und die Engagierten in die Arbeit eingeführt.

Als Reaktion auf einen Artikel in der Gemeindezeitung bot ein Gemeindeglied an einen Artikel über ihre Arbeit für die **„Marktschwärmerei Beuel“** zu schreiben. So geben regelmäßige Beiträge in der „gemeindeheute“ Impulse für die Arbeit. Vor dem Gemeindehaus Beuel-Mitte ist seit Ostern 2021 eine Station des **„Fairteilers“**, die unabhängig von der Gemeinde von Ehrenamtlichen sehr gut betreut ist und regen Zuspruch findet.

Im neuen digitalen Newsletter **„eMail-Kirche“** der Gemeinde Beuel, der Mitte August 2021 startete, laden Gedanken zum „Tag der Schöpfung“, zum Erntedankfest, zur Weltklimakonferenz, zur FriedensDekade etc. zum Umdenken und Handeln für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung ein.

Ökumenische und open-Air Gottesdienste fanden 2020 und 2021 zum **Tag der Schöpfung** am ersten Freitag im September in den Bezirken Beuel-Süd und Beuel-Mitte statt.
Mitglieder des „Grünen Hahns“ haben sich mit Infoständen an „Klimamessen“ im Beueler Stadtteil Schwarzrheindorf beteiligt. Engagierte Bürger*innen des Stadtteils teilen dort gut Ideen zum Umwelt- und Klimaschutz.

Auch in der **Konfirmandenarbeit** spielen die Themen eine wichtige Rolle. Ein Konfirmanden-wochenende im Februar 2020 stand unter dem Leitwort „Schöpfung – Schöpfung bewahren.“ Im Oktober 2021 begannen Konfis im Rahmen des „Mother Earth Projekts“ mit der Gestaltung eines Parachute. Der leichte „Fallschirm“ wird nun von anderen Gruppen der Gemeinde weiter bemalt und dann bei Veranstaltungen zum Einsatz kommen.

Foto aus dem Konfirmandenunterricht in Beuel Mitte

Konzerte mit Impulsen zu Umwelt-, Klima-, Nachhaltigkeit konnten nur pandemiebedingt nur eingeschränkt stattfinden; ebenso waren **Stände zu Gemeindefesten** und anderen Veranstaltungen fast nicht möglich. Eingeschränkt lief auch die Arbeit am „Eine-Welt-Stand“. Zum Nikolausmarkt an St. Josef bot die Gemeinde Beuel am ersten Adventswochenende 2021 erfolgreich einen **„Eine-Welt-Stand“** mit Produkten aus fairem Handel an.

In der **Partnerschaftsarbeit** mit der GKPI fördert die Ev. Gemeinde Beuel mit Kollekten, Spenden und Fördermittel ein neues landwirtschaftliches Projekt von LPPM GKPI: **organic farming training**. Mit Schulungen und Saatgut erhalten insbesondere Familien und Frauen eine Grundlage im eigenen Garten bzw. auf einem kleinen Stück Land auf ökologische Weise Gemüse und Früchte anzubauen – für den eigenen Bedarf und für den Verkauf. So ist ein kleiner Verdienst möglich, der den Familien hilft. Die GKPI stärkt auf diesem Weg Gemeindeglieder auf dem auch wirtschaftlich schwierigen Weg durch die Pandemie.

Teilnehmer*innen eines Workshops von LPPM GKPI „organic farming training“.

Auf 2,5 ha Land plant die GKPI 2022 ihr landwirtschaftliches Schulungs- und Entwicklungsprojekt auszubauen.
Im Sommer 2021 fanden die ersten Seminare auf dem Gelände von Mamre statt. Weitere, bei denen auch Mamre-Kinder und Bewohnerinnen des Seniorenheims der GKPI beteiligt waren, führte LPPM im Oktober und November durch. Darin ging es auch um die Herstellung und Anwendung ökologischer Dünger und Pflanzenschutzmittel. Aus Projekten zum Anbau von Reis, Orangen und Ananas hat die Entwicklungsförderung der GKPI auf diesem Gebiet reiche Erfahrung. Der Partnerschaftsausschuss der Gemeinde Beuel fördert das Trainingsprogramm. Mit unseren Partnern und der Vereinten Evangelischen Mission sind wir in einem fruchtbaren Dialog über den Ausbau des „organic farming training“ und das weitere Ziel, auf dem Gelände von Mamre ein kleines Handarbeits- und Handwerks-Schulungszentrum einzurichten.

Bonn, im Februar 2022
Umweltmanagementbeauftragte Konstanze Bartel und Carsten Schwarz
Christoph Melchior und Steuerungsgruppe „Grüner Hahn“